

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Stenographischer Dienst und Ausschußdienst

N i e d e r s c h r i f t

Bildungsausschuß

56. Sitzung

am Donnerstag, dem 16. September 1999, 13:15 Uhr,
im Sitzungszimmer des Landtages

Anwesende Abgeordnete

Dr. Ulf von Hielmcrone (SPD)

Vorsitzender

Hermann Benker (SPD)

Günter Fleskes (SPD)

Sabine Schröder (SPD)

Jürgen Weber (SPD)

Jost de Jager (CDU)

Ursula Röper (CDU)

Caroline Schwarz (CDU)

Kläre Vorreiter (CDU)

Irene Fröhlich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Dr. Ekkehard Klug (F.D.P.)

Weitere Anwesende

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Einzigster Punkt der Tagesordnung:**Seite****Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Schulgesetzes**

4

Gesetzentwurf der Fraktionen von SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
F.D.P. und der Abgeordneten des SSW

Drucksache 14/2368

Der Vorsitzende, Abg. Dr. von Hielmcrone, eröffnet die Sitzung um 13:15 Uhr und stellt die Beschlußfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Einzigster Punkt der Tagesordnung:

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Schulgesetzes

Gesetzesentwurf der Fraktionen von SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
F.D.P. und der Abgeordneten des SSW

Drucksache 14/2368

(überwiesen am 15. September 1999)

Auf eine Frage von Abg. de Jager sichert Ministerin Erdsiek-Rave zu, die Schulen sollten die neue Rechtschreibung spätestens am ersten Schultag nach den Herbstferien an 1999 anwenden können. Sie werde sich dafür einsetzen, daß die entsprechende Änderung des Schulgesetzes beziehungsweise der Erlass seitens des Innenministers so schnell wie möglich im Gesetz- und Verordnungsblatt veröffentlicht und die neue Rechtschreibung damit möglichst zeitnah zur Verabschiedung der Änderung des Schulgesetzes angewendet werden könne.

Der Ausschuß schließt sich der Auffassung des Ministeriums an, daß eine Anhörung für den neuen Erlass nicht erforderlich sei. Außerdem verzichtet der Ausschuß auf den seinerzeit von der Regierung geforderten Bericht zum Ende des Schuljahres 1999/2000 über die Weiterentwicklung der Rechtschreibung im deutschen Sprachraum.

Wie Abg. de Jager für die CDU legt Abg. Weber für die SPD Wert auf eine möglichst zügige Umsetzung der neuen Rechtschreibung an den schleswig-holsteinischen Schulen. Für eine inhaltliche Debatte im Ausschuß sehe auch die SPD keinen Bedarf.

Auf Bitten von Abg. Dr. Klug sagt Ministerin Erdsiek-Rave zu, den Ausschuß über die Empfehlungen der von der KMK aus Gründen der Akzeptanzerhöhung zur Bereinigung gewisser Unebenheiten der neuen Rechtschreibung eingesetzten Kommission zu unterrichten.

Einstimmig empfiehlt der Ausschuß dem Landtag, den Gesetzentwurf unverändert anzunehmen.

Der Vorsitzende, Abg. Dr. von Hielmcrone, schließt die Sitzung um 13:25 Uhr.

gez. Dr. Ulf von Hielmcrone

Vorsitzender

gez. Ole Schmidt

Geschäfts- und Protokollführer